



Das Brustbild

Von Karu Hatman

Jede Zeit hat die Erotik, die sie verdient und die erotischen Ideale, die sie sich leisten kann. Und jede Zeiterotik betet den Teil des weiblichen Körpers als Fetisch an, den die Frauen den Männerblicken eben am reizvollsten präsentieren. Ob die Mode die jeweils gültigen Wunschträume der Geschlechter erst schafft oder ob sie sich erst nach diesen formt, ist eine Frage, deren Beantwortung ebensolche Schwierigkeiten entgegenstehen wie der Entscheidung, ob das Ei oder die Henne zuerst auf der Welt waren. Vielleicht ist es so, daß zwischen Zeitgeist und Mode ein so feines Verstehen, eine so zarte Wechselwirkung besteht, wie sie in alten Märchen zwischen Liebenden wirksam ist. Unausgesprochene Wünsche des einen setzen sich sofort in Handlungen des anderen um, die wieder jenen Wünschen Richtung und Gestalt geben.

★

Jedes Körperteilchen der Frau ist reizvoll genug, um ganz für sich den Männeraugen zum Symbol der Weiblichkeit, zum Inbegriff aller erotischen Anziehungskraft zu werden. Mit angeborenem Instinkt versteht es jede Frau, gerade das zur Schau zu tragen, was an ihrem Körper „vollkommen“, d. h. am aufreizendsten